



Ausstellungseröffnung

Bientôt La Liberté Nous Reviendra – Freiheit – so nah, so fern



Centre européen
du résistant déporté
Site de l'ancien camp
de Natzweiler-Struthof



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

**Donnerstag, 1. Juni 2017
18.00 Uhr**

Gedenkstätte KZ Osthofen

Veranstaltet von:
Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz
Gedenkstätte KZ Osthofen
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen
Tel: 06242/910810 · Fax: 06242/910820
E-Mail: info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Leihgeber/Kooperationspartner:

Centre Européen du Résistant Déporté, Site de l'Ancien Camp de Natzweiler

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Kreisverwaltung Cochem-Zell

Veranstaltungsort:
Gedenkstätte KZ Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen

Wegbeschreibung:

Anreise mit der Bahn:

Nahverkehrszüge der Kursbuchstrecke 660 Mannheim-Mainz; am Bahnhof Osthofen in nördlicher Richtung (Fahrtrichtung Mainz) 3 Minuten Fußweg zur Gedenkstätte (durch die Fußgängerunterführung), die sich links hinter dem Bahnübergang befindet.

Anreise mit dem Auto:

An der Ausfahrt „Gundersheim-Westhofen/Osthofen“ der BAB 61 (Speyer-Köln) über Westhofen nach Osthofen. Von hier aus der Wegbeschilderung (türkisfarbene Schilder) zur Gedenkstätte folgen.

Parkmöglichkeiten:

20 Pkw-Stellplätze, 1 Behinderten-Stellplatz und 2 Busparkplätze direkt vor der Gedenkstätte



NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz
Gedenkstätte KZ Osthofen
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen

Bitte
ausreichend
frankieren

ZUR VERANSTALTUNG

Einladung zur Ausstellungseröffnung Bientôt La Liberté Nous Reviendra – Freiheit – so nah, so fern

Die französisch-deutsche Ausstellung behandelt die Geschichte des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof im Elsass und seiner Außenlager, die es im Gebiet der heutigen Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz gegeben hat. Sie wurde vom Centre Européen du Résistant Déporté unter der Regie des Französischen Verteidigungsministeriums und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg erarbeitet. Aus Rheinland-Pfalz werden in die Ausstellung Informationen zum Außenlager Bruttig-Treis (bei Cochem) eingefügt. Neben den Informationen über das Lagersystem stehen die grausame, oft tödlich endende Behandlung und die menschenunwürdigen Bedingungen im Mittelpunkt, unter denen die Häftlinge in den Lagern zu leiden hatten.

PROGRAMM

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 1. Juni 2017 um 18.00 Uhr

Begrüßung *Bernhard Kukatzki*

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Bedeutung der Ausstellung für die grenzüberschreitende Gedenkarbeit

Sibylle Thelen
Abteilungsleiterin Demokratisches Engagement / Gedenkstättenarbeit, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Die Lager Natzweiler und „Kochem“ in Zeitzeugenberichten

Ernst Heimes
Schriftsteller aus Koblenz und Forscher zum Außenlager in Bruttig-Treis bei Cochem

Einführung in die Ausstellung *Frédérique Neau-Dufour*

Direktorin des Centre Européen du Résistant Déporté
Site de l'Ancien Camp de Natzweiler

Rundgang durch die Ausstellung

Die Texte der Ausstellung sind in deutscher und französischer Sprache verfasst.

Die Ausstellung wird bis zum 6. August in der Gedenkstätte KZ Osthofen gezeigt zu den üblichen Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr und
Sa., So. und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr

BEGLEITPROGRAMM

1. Exkursion: Besuch der Gedenkstätte zum Konzentrationslager Natzweiler-Struthof

Im Rahmen einer Tagesfahrt per Bus am **23. Juni 2017** wird die Gedenkstätte zum ehemaligen Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass erkundet. Im Mittelpunkt werden das dortige Museum und das 2005 eröffnete Centre Européen du Résistant Déporté stehen.

Die Fahrt startet an der Gedenkstätte in Osthofen mit einem Zwischenstopp am Hbf. Ludwigshafen/Rh. und endet am Abend wieder in Osthofen. In der unter der Regie des Französischen Verteidigungsministeriums stehenden Gedenkstätte in Natzweiler werden in einer deutschsprachigen Führung u. a. der ehemalige Lagerbereich mit seinen erhaltenen Überresten gezeigt und das Museum in einer ehemaligen Lagerbaracke besichtigt.

Für die Teilnahme an der Exkursion wird eine Teilnahmegebühr von 20,- EUR erhoben. Im Rahmen des Besuchsprogramms ist ein Mittagssimbiss im CERD enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldeschluss ist am 9. Juni 2017.** Für die Teilnahme ist eine Teilnahmebestätigung durch den Veranstalter erforderlich.

2. Vortrag: „Morts pour avoir dit NON“ – Elsässer und Lothringer – verurteilt vom Reichskriegsgericht – ermordet im Zuchthaus Halle

Am **27. Juni 2017**, 18.00 Uhr berichtet der Leiter der Gedenkstätte „Roter Ochse“ in Halle, Michael Viebig, über die Aburteilung ausländischer Widerstandskämpfer, Zwangsrekrutierter und Wehrdienstverweigerer durch das Reichskriegsgericht. Dieses Gericht verurteilte u.a. 14 Elsässer und Lothringer zum Tode. Die Ermordung wurde im Zuchthaus in Halle vollstreckt.

Mit Kriegsbeginn wurden zunehmend ausländische Gefangene in das Zuchthaus eingeliefert, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter, die Widerstandshandlungen begangen oder Lebensmittel gestohlen hatten. Im Sommer 1942 wurde das ehemalige Lazarettgebäude zu einer Hinrichtungsstätte umgebaut, in der bis Kriegsende mehrere hundert Menschen aus insgesamt 15 Ländern Europas und aus Nordafrika mit einer Guillotine oder durch den Strang exekutiert wurden. Fast genau die Hälfte der Getöteten waren von Wehrmachtgerichten, allen voran von dem seit Sommer 1943 in Torgau agierenden Reichskriegsgericht (RKG), verurteilt worden. Diesem obersten Gerichtshof der Wehrmacht oblag in vielen Fällen die Aburteilung ausländischer Widerstandskämpfer und Zwangsrekrutierter, jedoch auch Wehrdienstverweigerer, Fahnenflüchtiger und sogenannter Kriegsverräter. Der Vortrag zeigt am Beispiel des in Saverne (Zabern) wohnhaften Théodore Gerhards, welche Funktion das RKG im Gefüge der NS-Justiz besaß und wie es im Wechselspiel mit anderen deutschen Behörden agierte.

Anmeldeformular für die Ausstellungseröffnung am 1. Juni 2017, 18.00 Uhr

Ich melde mich hiermit verbindlich an:

Donnerstag, 1. Juni 2017, 18.00 Uhr Freitag, 23. Juni 2017 / Exkursion Dienstag, 27. Juni 2017 / Vortrag

**NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz
Gedenkstätte KZ Osthofen**

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen. Selbstverständlich ist die Anmeldung auch online über unsere Homepage, www.politische-bildung-rlp.de, möglich.